## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3032

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 27.

**— 27 —** 

Datierung: Dit bock is geendiget vp sunte Jurigens auent. Anno domini MDVII° (fol. 249<sup>v</sup>).

Vorbesitzer: Dyt bock hort den convente tom lyliendale (fol. 249°; von derselben Hand wie die Datierung). — Auf der gleichen Seite die Eintragung: IL MDCLXIX. LITERATUR: Menhardt II, 730.

Abb. 35

Cod. 2992

1509

Sammelhandschrift mit geographischen Texten (lat., deutsch).

Papier, III, 18, IIIaff.,  $190 \times 137$ , Schriftspiegel  $170/175 \times 108/120$ , 34—37 Zeilen, Text am oberen Rand teilweise weggeschnitten.

Datierung: Cosmographia Ptholomei Dewtsch Anno 1509 (fol. 1<sup>r</sup>).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt II, 736.

Abb. 43

Cod. 3005

6. Juli 1518

Gebetbuch (deutsch).

Papier, 271 ff.,  $157 \times 107$ , Schriftspiegel  $115/120 \times 70$ , 21-24 Zeilen. — Brauner Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blindpressung, Schließen entfernt.

Datierung: Diss büchly han ich geschriben minem hertz lieben kind S(chwester) Veronica Muntpratin An der Octau. petri vnd pauly geendett in dem Iar MCCCCCXVIII Bitt gott für mich das min nam geschriben werd In das büch dess lebens (fol. 267<sup>r</sup>).

Vorbesitzer: Veronika Mundpratin. — Später Universitätsbibliothek.

LITERATUR: Menhardt II, 751.

Abb. 73

Cod. 3031

(Mondsee), 1531-1535

Gebetbuch mit Randglossen (deutsch, lat.).

Papier,  $160\,\mathrm{ff.}$ ,  $105\times70$ , Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, die Blätter bis an die Ränder beschrieben. — Ein- und mehrfarbige Zierbuchstaben. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blindstempeln, Schließen entfernt.

Datierungen: Hye endet sich das puechel durch brueder lienhart schilling (die letzten vier Wörter schwarz durchgestrichen) an dem achten tag unser frauen emphachumb (!) (die folgende Jahrzahl ebenfalls durchgestrichen, Menhardt liest 1531, vielleicht 1521?). In octava nativitatis marie haec collectura circumcirca posita anno domini 1535 est finita (fol. 136°). — Mehrere weitere Datierungen aus dem Jahre 1535.

Vorbesitzer: Mondsee.

LITERATUR: Menhardt II, 823-825.

Abb. 131

Cod. 3032

(Wiener Neustadt?), 1514

MAXIMILIAN I.: Weißkunig, Hs. A (deutsch).

Papier und Pergament, 11\*, 579ff.,  $410 \times 285$ , Schriftspiegel  $263 \times 170/175$ , 15 Zeilen. — Vollbilder (auf Pergament), Initialen, Holzschnitte. — Rote Originalfoliierung. — Schwarzer Originalsamteinband, Beschläge entfernt.

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3032

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 28.

**— 28 —** 

Datierung, Schreibername, Widmungsempfänger: Allerdurchleuchtigister großmechtigister . . . herr Maximilian Römischer kayser . . . Nach Ewr kayserlich Mayestat Ernstlich beuelh muntlich antzaigen und schrifftlich underricht Mir Marxen Treytzsaurwein von Erntreitz gethan hab Ich ditz puech genannt der Weißkunig mit schrifft und gemäl in ordnung gepracht . . . in der Zeit Zwischen sannd Johanns taufers tag und den weinechten im XVc und XIIII Iar . . . (fol. 578<sup>r-v</sup>). — Widmung an Karl V. und Ferdinand I. auf fol. 8\*r—10\*v. — Das Wasserzeichen, das die Blätter ausnahmslos aufweisen — Armbrust mit Lilie, ähnlich Briquet 1/761 und 762 — ist sonst erst für die Zeit nach 1530 nachgewiesen; vgl. jedoch Einleitung S. 11.

Vorbesitzer: Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 89. — Menhardt II, 825. — Kat. Brüssel 1962 Nr. 13. — Musper 193—302, 385—387.

Abb. 58

Cod. 3034

### MAXIMILIAN I.: Weißkunig, Hs. H ("Fragbuch"; deutsch).

Papier, I, 379ff. (ab fol. 280 unbeschrieben),  $420 \times 273$ , Schriftspiegel  $260 \times 170$ , Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Ganzseitige Feder- und Bleistiftzeichnungen. — Originalfoliierung. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Blind- und Reste von Goldpressung.

Datierung, Schreiber, Auftraggeber: Item auf ernnstlichen beuelh des allerdurchleuchtigisten vnnd grosmächtigisten kaysers Maximilians etc hat Marx Treytzsaurwein alle mängl vnd fragstuckh... in ditz Buech geschriben... Sollich des Treytzsaurweins einschreiben ist beschehen in den nechsten vierzehenden tagen nach phingsten. Anno etc. im  $XV^c$  vnnd fünffzehennden (fol.  $I^r$ ).

Vorbesitzer: Kaiser Maximilian I. — Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 89. — Menhardt II, 826. — Kat. Maximilian I. Nr. 84. — Kat. Brüssel 1962 Nr. 15. — Lhotsky, Quellenkunde 464. — Musper 30.

Abb. 59, 60

Cod. 3072\*-3077

Freiburg im Breisgau, 1518

### JAKOB MENNEL: Kaiser Maximilians I. Geburtsspiegel (deutsch).

Papier, 6 Bände im gleichen Format  $302 \times 210$ , Schriftspiegel  $215/230 \times 105/115$ , 20—26 Zeilen, mehrere Schreiber. — Stammbäume, Wappenseiten, Wappen. — Originalfoliierung am oberen und unteren Seitenrand zum Teil weggeschnitten. — Durchwegs mit Originaleinbänden versehen, Pappe in roter, grüner oder grauer Farbe mit schwarzer ornamentaler Bemalung, seidene Schließbänder entfernt.

Datierungen, Lokalisierung: Alle Bände weisen am Anfang in einem Wappenmedaillon die Jahrzahl 1518 auf. — Datum freyburg an der heyligen dreij kunig abent als man von der geburt Cristi zelet tusent funffhundert vnnd achzehenn Iar (Cod. 3077 fol. 496<sup>r</sup>). — In allen Bänden am Schluß die Eintragung: Prior Cartusie (friburgensis) subscripsit (= Georg Reysch).

VORBESITZER: Kaiser Maximilian I. — Kaiser Ferdinand II. (Eintragungen aus dem 17./18. Jh. weisen auf ihn als früheren Besitzer hin).

LITERATUR: Inventar I, 90. — Menhardt II, 862—866. — Kat. Maximilian I. Nr. 530. — Lhotsky, Quellenkunde 453f. — Lhotsky, Mennel 6f. — Kugler.

vgl. Abb. 71

2025-11-21 page 3/4

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3032

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 58.



Abb. 58

2025-11-21 page 4/4

# Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3032

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6451